

Auf ins Breitband-Zeitalter

Bürgermeister Werner Kaniewski: Eine Riesenchance für die Gemeinde

GLASHÜTTEN

Dem Traum vom schnellen Internet ist man in Glashütten einen entscheidenden Schritt näher gekommen. Bürgermeister Werner Kaniewski präsentierte in der Gemeinderatssitzung eine Breitbandlösung, die eine Versorgung zwischen sechs und 16 MB pro Sekunde garantiert. „Eine Riesenchance für uns“, urteilte Kaniewski.

Die kabelgestützte Lösung sei das einzig verwertbare Ergebnis des Markterkundungs- und Auswahlverfahrens im Juli und August gewesen. Die Regierung von Oberfranken habe signalisiert, dass das Projekt noch mit Mitteln aus dem Konjunkturpaket II unterstützt werden könne. Dafür müsse es jedoch bis Ende des kommenden Jahres abgerechnet werden, mahnte der Bürgermeister zur Eile.

Das „Ja“ der Gemeinderäte zur Verbesserung der Breitbandversorgung kam erwartet einstimmig. „Auf ins Breitbandzeitalter“, freute sich Kaniewski, der das schnelle Internet als eine wertvolle Investition in die Infrastruktur bezeichnete, die auch die Attraktivität des Standorts Glashütten für Bauwillige erhöhe.

Ein weiteres Kernthema war die energetische Sanierung der Kindertagesstätte der Arbeiterwohlfahrt. Im Vorfeld der Sitzung hatten sich die Gemeinderäte vor Ort von Architekt Berthold Hofmann über den Stand der Baumaßnahmen informiert und Krippe, Kindergarten und Hort und die neue Wärmepumpe besichtigt.

Nächster Schritt ist die Verlegung der Kinderkrippe vom Dach- ins Erdgeschoss. Das erfordere den Umbau der Nasszelle in einen Wickelraum und die Einrichtung eines Schlafrums und einer Garderobe, erläuterte Architekt Hofmann. Hinzu kämen der Anbau einer Untertstellmöglichkeit für Kinderwagen und ein behindertengerechter Zugang über eine Rampe.

Und ein ganz besonderer Hingucker für die Kinder: Der Eingangsbereich vor der Tagesstätte wird als Miniburghof mit Zinnen gestaltet. „Damit die Kinder wissen, dass sie



Die energetische Sanierung der Kindertagesstätte der Arbeiterwohlfahrt geht zügig voran: Wärmedämmung und Dacherneuerung sind so gut wie abgeschlossen. Foto: Buchwald

im Schloss sind“, schmunzelte Hofmann. Den Eigenanteil der Gemeinde an den umfangreichen Baumaßnahmen bezifferte er als vergleichsweise gering: etwa 5600 Euro unter Berücksichtigung der Förderzuschüsse.

Auch mit den Auswirkungen des Starkregens vom Freitag, als über 40 Liter Wasser pro Quadratmeter innerhalb einer halben Stunde das untere Dorf geflutet hatten, beschäftigte sich der Gemeinderat. Bürgermeister Kaniewski dankte besonders der Feuerwehr für ihre großartige Leistung: Etwa 20 Einsatzstellen seien „wunderbar bedient“ worden. Die Behebung der Schäden werde aber noch einige Zeit in Anspruch nehmen. sb

Regen hinterlässt Sperrmüll

GLASHÜTTEN. Wie Bürgermeister Werner Kaniewski nach Rücksprache mit dem Landratsamt ankündigte, wolle man die von den Wassermassen Betroffenen durch eine Sonderabfuhr von Sperrmüll unterstützen.

Da der Termin zum Zeitpunkt der Sitzung des Gemeinderats noch nicht fest stand, bittet der Bürgermeister die Bürger der betroffenen Straßen, den genauen Termin umgehend im Rathaus telefonisch zu erfragen.

Geplant sei die Sperrmüllsammmlung noch in dieser Woche. sb